Pellworm 2
red Edition

Das Äußerste in Stil und Aufführung

BETRIEBSHANDBUCH

aktiv DEUTSCHLAND

Jörg Dahm-Schmidt
Am Markt 3 | 24589 Nortorf
Tel. 04392/91309-0
Fax 04392/91309-10
info@aktivdeutschland.de

SICHERHEITSWEISUNGEN

Warnung! Ein Vertragslieferant oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Elektromobils vornehmen und alle Verfahren in diesem Handbuch befolgen.

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.

WARNUNG! Weist auf potenziell gefährliche Zustände/Situationen hin. Das Nichtbefolgen der festgelegten Verfahren kann zu Verletzungen, Komponentenschäden oder Fehlfunktion führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem gelben Dreieck mit schwarzem Rand dargestellt.

ANWEISUNG! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol weiß in einem blauem Kreis mit weißem Rand dargestellt.

VERBOTEN! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem roten Kreis mit rotem Schrägstrich dargestellt.

ANMERKUNG: Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen.

Fachhändler

INHALT

I. VORWORT 4
II. BETRIEBSSICHERHEIT 5
III. IHR ELEKTROMOBIL 18
IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG 23
V. HANDHABUNG 28
VI. INDIVIDUELLE ANPASSUNG 30
VII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN 33
VIII. FEHLERSUCHE 35
IX. PFLEGE UND WARTUNG 37
X. GARANTIE 41
INFORMATIOENEN FÜR DEN WIEDEREINSATZ 42
APPENDIX I - TECHNISCHE ANGABEN 43

I. VORWORT

Sicherheit
Das von Ihnen gekaufte Produkt verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technologie unter Berücksichtigung der Aspekte von Sicherheit, Komfort und Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung die Annehmlichkeiten bieten wird, die Sie während Ihrer täglichen Unternehmungen erwarten. Das Verstehen der sicheren Bedienung und Pflege dieses Produktes sollten Ihnen viele Jahre lang einen störungsfreien Betrieb und Service bieten.

Lesen und **befolgen** Sie alles Anweisungen, Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in etwaigen mitgelieferten Unterlagen, bevor Sie das erste Mal versuchen, dieses Produkt zu benutzen. Ihre **Sicherheit** hängt von Ihnen selbst, ebenso von Ihrem Lieferanten, Fürsorger oder Pflegepersonal unter Beachtung des gesunden Menschenverstandes ab.

Sollte diese Bedienungsanleitung Informationen beinhalten, die Sie nicht verstehen, oder sollten Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme oder Betrieb benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler**. Die Nichtbeachtung der Anweisungen**, **Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen und die Produktgewährleistung gefährden**.

Anmerkung: Überlassen Sie Aufgaben und Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, Ihrem autorisierten Fachhändler.

Einverständniserklärung des Käufers
Mit der Annahme dieses Produkts versichern Sie, dass Sie dieses Produkt nicht verändern, umbauen oder modifizieren; Schutzgitter, Schilder und andere Sicherheitseinrichtungen dieses Produkts nicht entfernen oder inoperabel machen.

Versand und Auslieferung
Vergewissern Sie sich, bevor Sie Ihr Elektromobil benutzen, dass Ihre Lieferung komplett ist, da einige Komponenten eventuell einzeln verpackt sind. Wenn Sie keine komplette Lieferung erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an die zuständige Lieferfirma.

HINWEIS: Sollten Sie Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung; wir schicken Ihnen gerne gegen Gebühr unverzüglich eine neue zu.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Symbole der Produktsicherheit
Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elektromobil angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotene Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.

Quetsch/Strauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden

Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten.

EMI-RFI. Dieses Produkt wurde getestet und weist einen Immunitätspegel von 20 V/m auf.

Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.

Maximales Sitzgewicht.

Entsichert und im Leerlaufmodus „N“

Stellen Sie das Gerät auf ebenen Boden und stellen Sie sich dahinter oder seitlich, wenn Sie vom Fahrmodus in den Leerlaufmodus in den Fahrmodus wechseln.

Gesichert und im Fahrmodus „D“

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Ausrichtung des Zentralverbindungssteckers.

Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.

Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon, Funksprechgerät, Laptop oder andere Funksender.

Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät dem Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehendem Wasser ausgesetzt wird.

Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose.

Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom-/Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.

Halten Sie die Werkzeuge oder andere Metallobjekte von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Weist auf entzündliches Material hin. Vor Wärmequellen wie offenen Flammen oder Funken schützen. Batterien nicht zusammen mit entzündlichen oder brennbaren Objekten transportieren.

Kinder während des Batterieladens nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektromobils spielen lassen.

Keine Batterien mit unterschiedlicher Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer beide Batterien gleichzeitig auswechseln.

Das Elektromobil nicht im Freilauf auf eine abfallende oder ansteigende Flache stellen.

Tragen Sie eine Schutzbrille.

Enthält Blei.

Das Batterieladegerät ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.

Entsorgung und Recycling – Wenden Sie sich wegen Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung und Recycling an Ihren Fachhändler.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Allgemein
Anweisung! Vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Elektromobils sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilfahrers zu befriedigen, liefern wir eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, obliegt dem/der Elektromobilbenutzer/in, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass der zuständige Arzt bzw. autorisierte Fachhändler das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepasst hat und über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen Sie sich aber Zeit und Sie werden bald in der Lage sein Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Unten aufgeführt sind einige Warnungen. Hinweise und Sicherheitsbestimmungen, die dem Benutzerhelfen, sein Elektromobil sicher zu bedienen.

Änderungen
Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.

WARNUNG! Ihr Elektromobil auf keine Weise, die nicht genehmigt ist, modifizieren. Verwenden Sie keine Zubehörteile, die nicht für diese Produkte getestet und zugelassen wurden.

Abnehmbare Teile

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, Ihr Elektromobil an einem seiner beweglichen Teile, einschließlich der Armlehnen, dem Sitz oder der Abdeckung anzuheben oder zu bewegen.

Sicherheitskontrolle
Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Achten Sie auf den korrekten Reifendruck. Ist ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet, den Reifenluftdruck wie am Reifen angezeigt, nicht überschreiten.
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

Sollten Sie ein Problem entdecken, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler.

Luftdruck
Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und gewährleistet den perfekten Betrieb Ihres Elektromobils.

WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung der pneumatischen Reifen immer der angezeigte Luftdruck erhalten wird. Die Reifen nicht über-/Unterfüllen. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Elektromobil führen und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der angezeigte Druckbereich nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder der Räder kommen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Das Benutzen einer ungeregelten Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens kommen.

Hinweis: Wenn die Reifen an Ihrem Elektromobil nur Ppq wert anzeigen, verwenden Sie die folgenden Formeln, um den bar order kPa wert zu finden: bar= Ppqx 0.06895, kPa= Ppq x 6.89476.

Gewichtsbeschränkungen
Ihr Elektromobil ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle. Die maximale Gewichtskapazität umfasst das kombinierte Gewicht des Benutzers und Zubehör des Elektromobil.

ANWEISUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Gewährleistungsansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. Wir übernehmen keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Steigungen

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180 Grad Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammen mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorsichtig fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.

WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen Oder daneben stehen schalten Sie nie das Elektromobil auf Leerlaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.

WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

WARNUNG! Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil nicht quer oder diagonal auf einer Steigung hinauf oder hinunter; halten Sie wenn möglich nicht an, während Sie eine Steigung befahren.

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d. h. mit Schnee, Eis, gemähtem Graß oder feuchten Blättern bedeckten Flächen).

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil eine größere Steigung als in Abb. 1 und 1A angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschritten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektromobils und darüber hinaus zu Personen- und/ oder Sachschäden führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht in einer staatlichen Regulierung unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich sein, aber nicht für ein Elektromobil konstruiert. **ABB.1 und Abb. 1a** zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden.

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Information als Richtlinien. Die Fähigkeiten Ihres Elektromobils eine Steigung ausgeführt. Die Fähigkeit Ihres Elektromobil eine Steigung zu überwinden ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Ektromobils bedingt.

WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als abgebildet in ABB. 1 oder ABB. 1A zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils führen.

WARNUNG! Transportieren Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 6,8 kg (15 lbs). Transportieren Sie niemals mehr als 6,8 kg (15 lbs) Gewicht in den hinteren Korb.

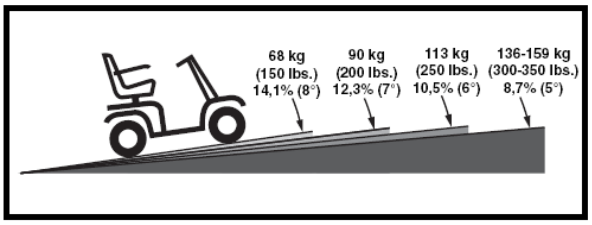


Abb. 1. 3-rad maximal empfohlene Steigung

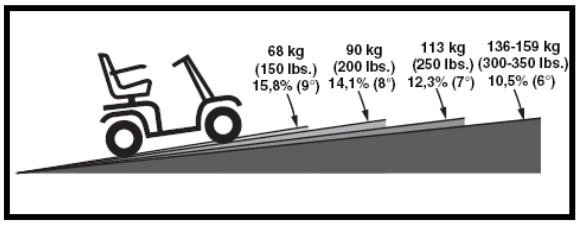


Abb. 1A. 4-rad maximal empfohlene Steigung

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Anfahren an einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. Siehe ABB.2 und 2A. Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.

HINWEIS: Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Vorwärtsbewegung bei Benutzung von Rampen frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 30,48 cm (12 i.)zurückrollen, bevor die Bremse reagiert. Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Rückwärtsbewegung frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 1 Meter (3 feet) zurückrollen, bevor die Bremse reagiert.

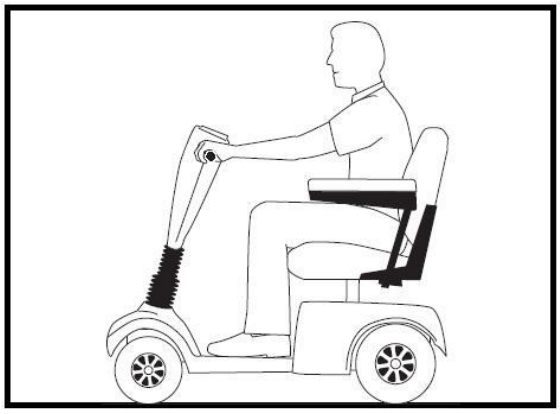


Abb. 2. Normale Fahrstellung

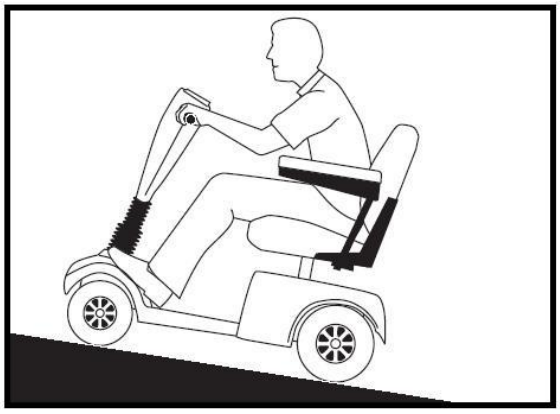


Abb. 2A. Fahrstellung Für Erhöhte Stabilität

Fahren in der Kurve

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderen können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: - die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter (z. B. vom Gras auf Straßenpflaster- besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d. h. die Kurve nicht so eng fahren.)

WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

Information zur Bremse

- Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet: Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Fahren im Außenbereich

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenen Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Wir sind uns jedoch bewusst, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Vermeiden Sie Treiben auf unebenen Gelände bzw. weichen Oberflächen.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerks möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Fahren Sie Ihr Elektromobil nicht im Wasser.
- Fahren Sie ihr Elektromobil nicht am Ufer eines Flusses, See oder Meer.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

Öffentliche Straßen und Parkplätze

WARNUNG! Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Elektromobil auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Seien Sie sich bewusst, dass es für den Verkehr schwierig sein kann, Sie zu bemerken, wenn Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Beachten Sie alle gültigen Verkehrsregeln für Fußgänger. Warten Sie, bis Ihr Weg frei von jeglichem Verkehr ist und fahren Sie dann mit größter Vorsicht weiter.

Stationäre Hindernisse (Stufen, Bordsteine, usw.)

WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie diese senkrecht anfahren, siehe Abb. 3 und 4.

WARNUNG! Auch wenn es Ihrem Elektromobil möglich ist größere Hindernisse zu überwinden, empfehlen wir nicht Hindernisse höher als 5 cm (2 in.) zu bewältigen, dies könnte zum Kippen des Elektromobils führen.

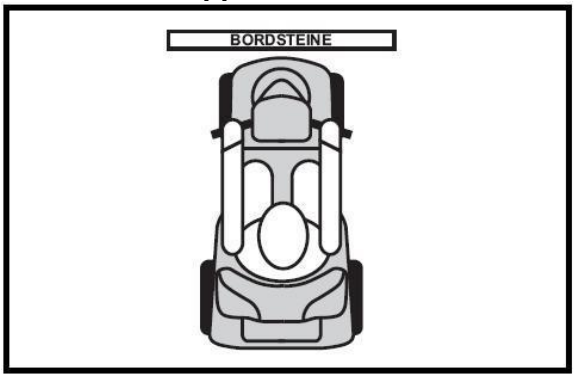


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante

Abb. 4. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Schlechtwetter Vorsichtmaßnahmen
Vermeide Sie es, wenn möglich, Ihr Elektromobil ungünstigen Wetterbedingungen auszusetzen. Sollten Sie einmal von plötzlichen Regen, Schnee, extremer Kälte oder Hitze während des Betriebs überrascht werde, so schützen Sie bitte Ihr Elektromobil bitte bei nächster Gelegenheit. Trocknen Sie es gründlich, bevor Sie es einlagern, aufladen oder wieder in Benutzung nehmen.

VERBOTEN! Die Benutzung in Regen, Schnee, Salz, Nebel oder Sprühregen und auf Eisigen/ rutschigen Oberflächen kann zu Beschädigen an Ihrem Elektromobil und elektrischen System führen. Betreiben und lagern Sie Ihr Elektromobil unter trockenen und sauberen Bedingungen.

WARNUNG! Wenn das Elektromobil länger Hitze oder Kälte ausgesetzt ist, kann die Temperatur die gepolsterten und ungepolsterten Teile am Elektromobil beeinflussen und möglicherweise zu Hautirritationen führen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Elektromobil in extrem heißen oder kalten Bedingungen verwenden oder wenn Sie das Elektromobil über längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen.

Freilaufmodus
Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, der es Ihnen erlaub, wenn nach oben gezogen, Ihr Elektromobil zu schieben. Für zusätzliche Informationen, wie Sie Ihr Elektromobil in und aus dem Freilaufmodus bewegen, finden Se im Kapitel III. „ Ihr Elektromobil“.

WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befinden.

- Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.

Ihr Elektromobil ist mit einer weiteren Besonderheit ausgerüstet, die Schutzfunktion „Notbremse“. Diese Funktion soll den Aufbau der überhöhten Geschwindigkeit Ihres Elektromobils im Freilaufmodus verhindern.

Die Wirkungsweise der „Notbremse“ ist je nach Ausgangslage unterschiedlich:

- Ist Ihr Elektromobil bei aktiviertem Freilaufmodus ausgeschaltet und es überschreitet einen vorprogrammierten Grenzwert, aktiviert die Elektromobilsteuerung die Gegenstrombremse. In diesem Fall dient die Steuerung als Geschwindigkeitsregler.
- Sollte im Freilauf das Elektromobil ausgeschaltet sein, werden Sie auf beträchtlichen Widerstand bei jeder Geschwindigkeit stoßen. Hiermit wird die unerwünschte Zunahme an Geschwindigkeit vermieden, sollte der manuelle Freilaufhebel während der Fahrt versehentlich eingeschaltet werden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Treppen und Rolltreppen
Elektromobile sind nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf. Oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.

WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden.

Türen

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

Aufzüge
Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

Hinweis: Hat Ihr Elektromobil leinen größeren Wendekreis als 152,4 cm (60 in.) kann es schwierig sein, in Fahrstühlen und Gebäudeeingängen zu manövrieren. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie versuchen, Ihr Elektromobil auf engen Plätzen zu manövrieren oder vermeiden Sie Umgebungsbedingungen, die dieses Problem hervorrufen können.

Hebebühnen/ Hebegeräte
Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne oder von einem Hebegerät Gebrauch machen müssen. Wir empfehlen Ihnen, vorher die Warnungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

WARNUNG! Bleiben Sie niemals in Ihrem Elektromobil sitzen, wenn es in Verbindung mit einer Hebebühne/Hebegerät verwendet wird. Ihr Elektromobil wurde nicht mit dem Gedanken an solche Verwendung entwickelt. Sie können sitzen bleiben nur wenn:

- **Das Produkt ausdrücklich dafür vom Hersteller ausgezeichnet**
- **Sie sich strikt an die Warnungen, Anweisungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers.**

WARNUNG! Schalten Sie ihr Elektromobil immer aus wenn Sie mit einem der Hebeprodukte transportiert werden. Nichteinhalten könnte zu einem unbeabsichtigten Berühren des Gashebel kommen und Ihr Elektromobil in Fahrt bringen was zu Personenschaden oder Produktschaden führen kann.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Batterien

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen alle anderen Informationen bezüglich die Batterien beachtet werden.

ANWEISUNG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Elektromobilbatterien sind schwer. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, lassen Sie immer eine geeignete Person die Batterien heben.

WARNUNG! Die Batterien immer vor eisiger Kälte schützen. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen, dies kann zu Batterieschaden führen.

WARNUNG! Den Batteriekabelbaum auf die richtige Weise anschließen. Die ROTEN (+) Kabel müssen an den positiven (+) Batterieklemmen/-polen angeschlossen. Die SCHWARZEN (-) Kabel müssen an den negativen (-) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden.
Über allen Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Über allen Batterieklemmen sollten Schutzkappen angebracht werden.
Beschädigte Kabel sofort AUSWECHSELN.

Batterieentsorgung und Recycling

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

Vermeiden unerwarteter Bewegungen

WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, Schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartete Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden.

Transport in Kraftfahrzeugen

Wir empfehlen, dass Sie beim Reisen in einem Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektromobil sitzen bleiben. Das Elektromobil sollte mit entfernten Batterien ordnungsgemäß gesichert im Kofferraum eines Autos oder auf der Ladefläche eines LKW oder Vans verstaut werden. Darüber hinaus sollten während eines Transports sämtliche beweglichen Elektromobile , inklusive der Armlehnen, Sitze und Verkleidungen, abgenommen und/oder sorgfältig fixiert werden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsraum verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport von Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

WARNUNG! Bleiben Sie in einem fahrenden Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektromobil sitzen.

WARNUNG! Vergewissern Sie sich immer, dass Ihr Elektromobil und seine Batterien ordnungsgemäß gesichert sind. Die Batterien sollten in aufrechter Stellung gesichert werden und auf den Batterieklemmen sollten Schutzkappen angebracht sein. Batterien sollten nicht zusammen mit entzündlichen oder brennbaren Gegenständen transportiert werden.

Das Auf- und Absteigen

- Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Geichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:
- Achten Si darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe 3. „Ihr Elektromobil“
- Vergewissern Sie sich , dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde
- Klappen Sie die Armlehnen Ihres Elektromobils hoch, um besser ein- und aussteigen zu können.

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.

WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen, soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

Ausstrecken und Beugen

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen währende der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, Hinauslehnen, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.

WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders solche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Elektromobile und können es somit zum Kippen bringen.

VERBOTEN! Während der Fahrt halten sie Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Rückhaltegurte
Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.

WARNUNG! Sollten Sie einen Rückhaltegurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist.

Rezeptpflichtige Medikamente/ Physische Einschränkungen
Um das Elektromobilsicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.

WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder Bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen.

Alkohol/Rauchen
Benutzer des Elektromobils müssen beim Betrieb ihres Elektromobils äußerste Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen. Dies schließt das Bewusstsein von Sicherheitsproblemen ein, wenn unter dem Einfluss von Alkohol oder beim Rauchen.

WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektromobil, wenn Sie unter Alkoholeinfluss stehen, da dies die sichere Bedienung des Elektromobiles beeinträchtigen kann.

WARNUNG! Wir empfehlen dringend, dass Sie keine Zigaretten rauchen, wenn Sie in Ihrem Elektromobil sitzen, obwohl das Elektromobil die erforderlichen Testanforderungen für das Zigarettenrauchen bestanden hat. Sie müssen die folgenden Sicherheitsrichtlinien befolgen, wenn Sie sich entschließen, Zigaretten zu rauchen, während Sie in Ihrem Elektromobil sitzen.

- **Zigaretten nicht unbeaufsichtigt lassen.**
- **Aschenbecher in sicherer Entfernung von dem Sitzkissen halten.**
- **Immer vergewissern, dass Zigaretten vollkommen gelöscht sind, bevor Sie sie beseitigen.**

Elektromagnetische und Radiofrequente Interferenz (EMI/RFI)

WARNUNG! Labortests haben gezeigt, dass elektromagnetische und radiofrequente Wellen einen negativen Einfluss auf die Leistung Ihres elektrisch angetriebenen Elektromobils haben können.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Elektromagnetische und Hochfrequenzstörungen können von Quellen wie Mobiltelefonen, mobilen Zwei-Wege-Radios (wie beispielsweise Walkie-Talkies), Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunksendern, drahtlosen Computerverbindungen, Mikrowellensignalen, Personenrufsendern und von Noteinsatzfahrzeugen verwendeten mobilen Sende- und Empfangsgeräten mittlerer Reichweite ausgehen. In einigen Fällen können diese Funkwellen unbeabsichtigte Bewegungen oder Schäden am Steuersystem verursachen. Jedes elektrisch angetriebene Mobilitätsfahrzeug verfügt über Störfestigkeit (oder Widerstand) gegen EMB. Je höher der Störfestigkeitspegel, um so höher der Schutz gegen EMB. Dieses Erzeugnis wurde geprüft und bestand diese Prüfung bei einem Störfestigkeitspegel von 20 V/m.

WARNUNG! Beachten Sie, dass Handys, Wechselsprechanlagen, Laptopcomputer und andere Typen von Radiosendern wegen EMB unbeabsichtigte Bewegungen Ihres elektrisch angetriebenen Mobilitätsfahrzeugs verursachen können. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen dieser Gegenstände benutzen, während Sie Ihr Mobilitätsfahrzeug betreiben und vermeiden Sie in unmittelbare Nähe von Radio- und Fernsehsendern zu kommen.

WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör oder Anbaugeräten an das elektrisch angetriebene Elektromobil kann die Anfälligkeit des Fahrtzeugsgegenüber EMI verstärken. Verändern Sie Ihr Elektromobil nicht in einer Weise, die nicht zugelassen ist.

WARNUNG! Das elektrisch betriebene Fahrzeug selbst kann die Leistung anderer elektrischer Geräte in der Nähe, wie z. B. Alarmanlagen, stören.

HINWEIS: Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder das Lösen der Bremsen auftreten, schalten Sie Ihr Elektromobil bei der nächsten sicheren Gelegenheit aus. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, um diesen Vorfall zu melden.

III. IHR ELEKTROMOBIL

Lenkerkonsole

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Geschwindigkeitsvorwahlschalter, Gashebel, Batterieanzeige, Lichtschalter. Warnblinker, Schlüsselschalter, Richtungsanzeiger, Statusanzeige (LED) und Hupe. Siehe Abb.5.

WARNUNG! Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

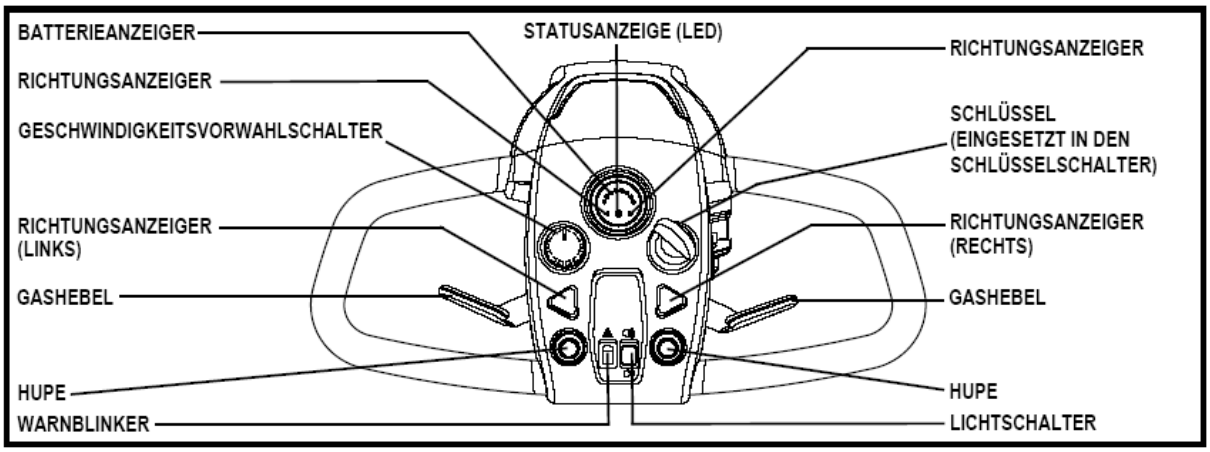


Abb 5. Lenkerkonsole

Warnblinker Schalter

Mit diesem Schalter werden die vorderen und hinteren Warnblinker eingeschaltet.

- Den Schalter nach vorne kippen, um die Warnblinker einzuschalten
- Den Schalter nach hinten kippen, um die Warnblinker auszuschalten

Richtungsanzeigschalter

Betätigen Sie diese Schalter um die Richtungsanzeiger (orange) einzuschalten.

- Den linken Schalter für den linken Richtungsanzeiger drücken. Linke Richtungsanzeige in der Batterieanzeige wird blinken.
- Den rechten Schalter für den rechten Richtungsanzeiger drücken. Rechte Richtungsanzeige in der Batterieanzeige wird blinken.
- Die Richtungsanzeiger sind so eingestellt, dass sie sich nach einiger Zeit selbst a abschalten.

Lichtschalter

Dieser Schalter kontrolliert die Leuchten an Ihrem Elektromobil.

- Bringen Sie den Schalter in die vordere Position, um die Rückleuchten und die vorderen (oberen) Leuchten anzuschalten.
- Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Leuchten des Elektromobils auszuschalten.
- Bringen Sie den Schalter in die hintere Position, um die Rückleuchten, die vorderen (oberen und unteren) Leuchten anzuschalten.

WARNUNG! Benutzer des Elektromobils sind aufgefordert, bei schlechter Sicht die Fahrbeleuchtung zu benutzen- am Tage oder in der Nacht.

III. IHR ELEKTROMOBIL

Hupe
Um die Hupe zu aktivieren, muss der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.
Der Druckknopf lässt die Hupe ertönen.
Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Schlüsselschalter
- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus! Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen.

Batterieanzeiger
Bei eingeschaltetem Elektromobil zeigt der Anzeiger die ungefähre Spannung der Batterien an.

Statusanzeige (LED)
Die LED Statusanzeige weist sie auf elektrische Fehler hin, die in Ihrem Elektromobil auftreten könnten. Die Anzeige leuchtet kontinuierlich, solange Ihr Elektromobil eingeschaltet ist. Im Falle eines elektrischen Problems, blinkt die Anlage in dem jeweiligen Code. Siehe Kapitel 5 „Fehlersuche“ für die unterschiedlichen Blinkcodes. Sollte die LED Statusanzeige einen anderen Code als aufgelistet anzeigen, wenden Sie sich bitte an Ihrem autorisierten Fachhändler.

Geschwindigkeitsvorwahlschalter
Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.
- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsame Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

Gashebel
Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

Für die Vorwärtsbewegung befolgen Sie ein der beiden Möglichkeiten.
- Benutzen Sie Ihren rechten Daumen, um die rechte Seite des Geschwindigkeitswahlschalters zu drücken.
- Benutzen Sie die Finger der rechten Hand, um die rechte Seite des Geschwindigkeitswahlschalters zurückzuziehen.

Für die Rückwärtsbewegung befolgen Sie bitte eine der beiden Möglichkeiten:
- Benutzen Sie Ihren rechten Daumen, um die rechte Seite des Geschwindigkeitswahlschalters zurückzuziehen.

III. IHR ELEKTROMOBIL

Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so dass Ihr Elektromobil in die andere Richtung. Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Steckdose für Ladegerät Kabel
Das externe Ladegerätkabel wird an Ihrem Elektromobil mittels dieser Ladegerätkabelsteckdose angeschlossen. **Siehe Abb. 6.**

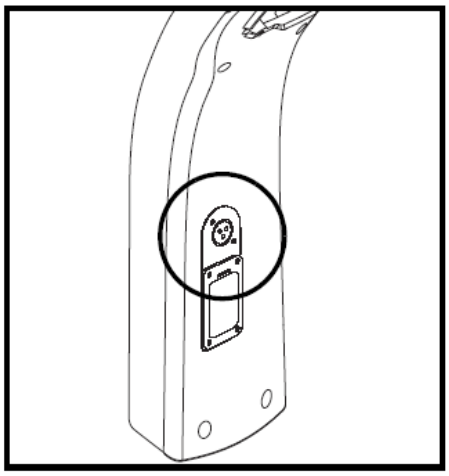


Abb. 6. Steckdose für Ladegerätkabel

Lenkerkonsolen Sicherungen
Diese 1A Sicherungen schützen das Vorderlicht, die Blinkerleuchten und die Systeme der Lenkerkonsole vor einer Überspannung elektrischen Stroms. Die in Ihrem Elektromobil verwendeten Sicherungen entsprechen denen in Kraftfahrzeugen. Siehe Abb7. Beachten Sie IX. „Pflege und Wartung“ für den Austausch von Sicherungen.

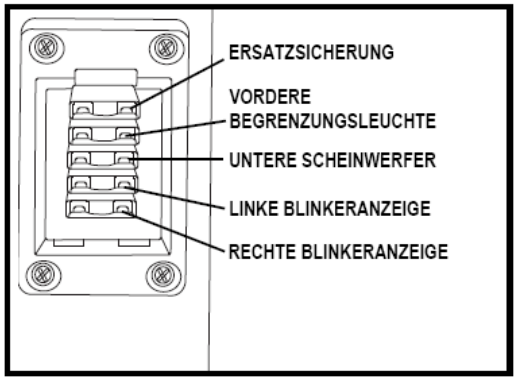


Abb. 7. Lenkerkonsolen Sicherungen

III. IHR ELEKTROMOBIL

Heckteil
Die Batterien, der Hauptunterbrechungsschalter (Rücksetzschalter), der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder und die Motor-/ Getriebebaugruppe befinden sich im hinteren Teil des Elektromobils. Siehe Abb. 8.

Antriebsbaugruppe
Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihrem Elektromobil Batterien in die für den Radantrieb der Elektromobil benötigte mechanische Energie umwandelt.

Batterien
Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Elektromobil benötigte elektrische Energie. Sie IV. „Batterien und Aufladung“

Stützräder
Die Stützräder sind ein integraler und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Sie sind am Rahmen im hinteren Bereich Ihres Elektromobils befestigt.

VERBOTEN! Bauen Sie niemals die Stützräder ab und nehmen Sie keine Änderungen Vor, die nicht von uns autorisiert sind.

WARNUNG! Die Stützräder können beim Hoch- oder Runterfahren einer Bordsteinkante Den ruhigen Lauf Ihres Elektromobils beeinträchtigen. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

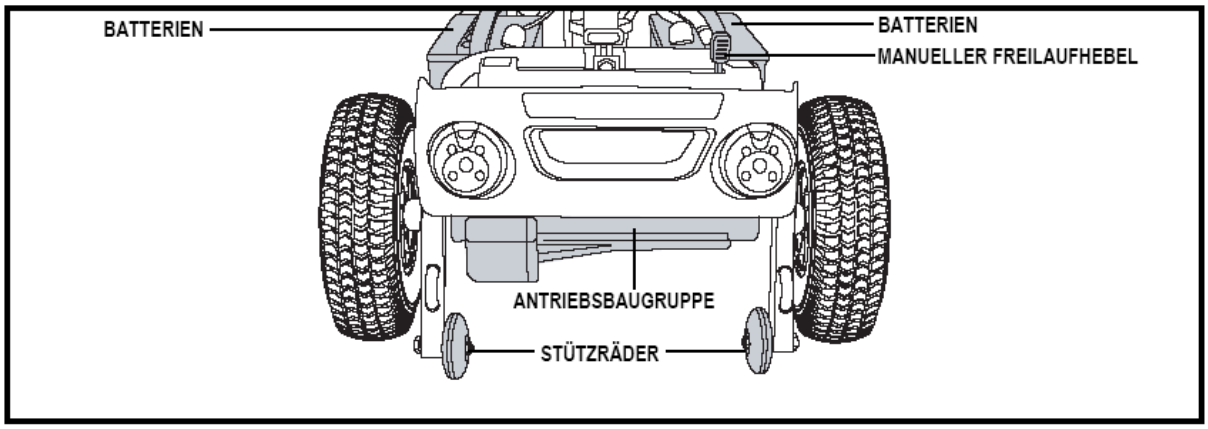


Abb. 8. Heckteil

III. IHR ELEKTROMOBIL

Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter)

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen. **Siehe Abb. 9.**

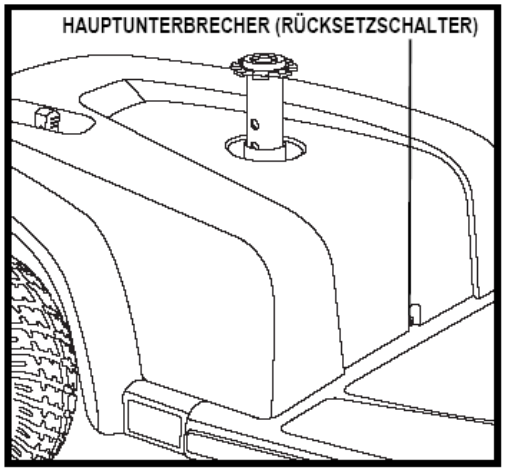


Abb. 9. Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter)

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Lassen Sie die Elektronik eine oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholten Auslösen der Sicherung Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fach-Händler, um eine Wartung durchzuführen.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf Freilaufmodus umschalten.

1. Den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Freilaufhebel hochheben und nach vorne drücken um das Antriebs- und Bremssystem abzuschalten. Danach können Sie Ihr Elektromobil schieben.
3. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.

- Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Stellen Sie sich hinter das Elektromobil um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.

Hinweis: Sollte das Elektromobil auf Freilaufmodus geschaltet werden (manueller Freilaufhebel hochgezogen) während sich der Schlüssel in der Eingangsposition befindet, wird das Elektromobil nicht anfahren bis Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten geschoben haben und der Schlüssel zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

III. IHR ELEKTROMOBIL

Steuerung (nicht abgebildet)
Das mit Ihrem Elektromobil gelieferte Steuerpult wurde vom Hersteller voreingestellt, um den Wünschen des Endverbrauchers zu entsprechen. Das Programmieren kann entweder mit einem von dem Steuerpulthersteller zur Verfügung gestellten Personal Computer und entsprechender Software durchgeführt werden oder ebenso mit einem von diesem Hersteller zur Verfügung gestellten mobilem Programmiergerät.

WARNUNG! Das Programm beeinflusst die Fahrgeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung und das Bremsen; wenn es aber falsch programmiert ist oder außerhalb der sicheren Grenzen operiert, die von Ihrem verantwortlichen medizinischen Personal festgelegt wurden, kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Nur der Elektromobilhersteller selbst, ein autorisierter Vertreter des Herstellers oder eine trainierte Servicefachkraft sollte das Steuerpult programmieren.

Sicherungspunkte
An den Winkeln der Stützräder und/ oder dem vorderen Rahmen Ihres Elektromobils angeschweißte Stahlösen dienen als Sicherungspunkte. Diese sollten nur benutzt werden, wenn das Elektromobil nicht besetzt ist und mit einem zugelassenen Sicherungssystem gemäß Herstellerangaben befestigt wird. Wir führen weder Eignungsnachweise für die Nutzung mit speziellen Sicherungssystemen durch, noch könnten wir die unterschiedlichsten Situationen, die sich bei Gebrauch im öffentlichen Verkehr ergeben könnten, voraussehen. Für ausführliche Anweisungen für die Benutzung der Sicherungssysteme, wenden Sie sich bitte an die örtlich Verkehrsbehörde und / oder Hersteller des eingesetzten Systems.

WARNUNG! Lassen Sie Ihr Elektromobil NICHT im Leerlaufmodus, wenn Sie es für den Transport sichern.

WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil NICHT als Sitzplatz in einem sich bewegendem Fahrzeug.

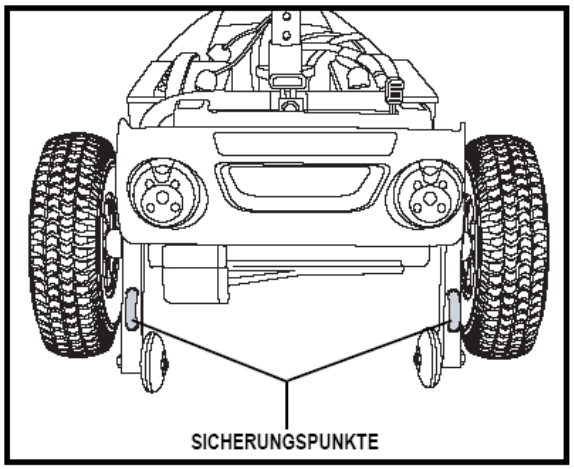


Abb. 10. Hintere Sicherungspunkte

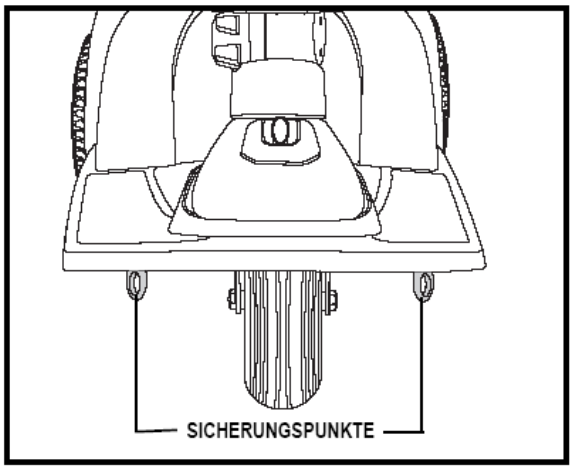


Abb. 10A. Vordere Sicherungspunkte

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Batterien und Aufladung
Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

Ablesen der Batteriespannung
Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Von rechts nach links gelesen: bei Grün sind die Batterien vollgeladen. Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Um die Ladung zu prüfen, muss das Ladegerätkabel herausgezogen und Ihr Elektromobil eingeschaltet werden. **Siehe Abb. 11**. Um die größtmögliche Genauigkeit zu erreichen, sollte der Batterieanzeiger des Elektromobils bei maximaler Geschwindigkeit auf trockenem, ebenem Untergrund getestet werden.

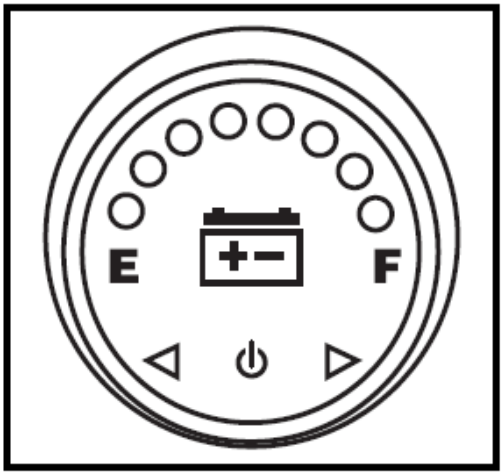


Abb. 11. Batterieanzeige

Aufladen der Batterien

VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung Führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einem elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose.

VERBOTEN! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.

VERBOTEN! Vermeiden Sie während des Ladevorgangs das unbeaufsichtigte Spielen von Kindern in der Nähe des Elektromobils. Wir empfehlen, die Batterien nicht bei besetztem Elektromobil zu laden.

ANWEISUNG! Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien die Anweisungen zum Batterieladen in diesem Handbuch.

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

WARNUNG! Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Elektromobil und das Batterieladegerät fern von jeder Zündquelle, wie Flammen oder Funken, und sorgen Sie für eine angemessene Belüftung während Sie die Batterien laden.

WARNUNG! Sie müssen die Batterien Ihres Elektromobil mit dem mitgelieferten separaten Batterieladegerät aufladen. Verwenden Sie kein Batterieladegerät für Automobile.

WARNUNG! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihrem autorisierten Fachhändler, sobald eine Beschädigung feststellen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht das Gehäuse des Ladegerätes zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG! Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.

WARNUNG! Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Sollte das Ladegerät mal widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sein, muss es die Möglichkeit haben, sich an die Unterschiede in den Umweltbedingungen anpassen zu können, bevor es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden.

Wenn der Ladegerätanschluss sich auf dem Lenker befindet:

1. Ihr Elektromobil neben eine normale Steckdose stellen
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung steht.
4. Stecken Sie das 3 polige Ladekabel in den Ladegerätanschluss.
5. Verlängern Sie das Ladekabel und stecken Sie es in die Wandsteckdose.
6. Wir empfehlen Ihnen eine Batterieladezeit von 8 bis 14 Stunden.
7. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätstecker trennen.

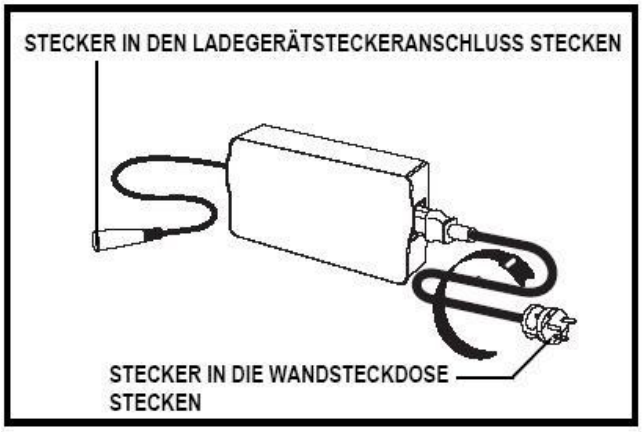


Abb. 12. Externes Ladegerät

Hinweis: Die LED Lichter am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu den unterschiedlichen Zeiten an: Ladegerät ist an, Ladevorgang fertig. Benutzen Sie bitte die mit dem Ladgerät gelieferte Bedienungsanleitung für eine vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Hinweis: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladeunterbrechungsfunktion. Ihr Elektromobil wird sich nicht bewegen, und der Batterieanzeiger wird nicht funktionieren, solange die Batterien aufgeladen werden.

Häufig gestellte Fragen

Wie funktioniert das Ladegerät?
Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobiles ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen
Die Ladegeräte werden exakt auf Ihre speziellen Anwendungen ausgesucht und auf den Typ, Größe und die chemische Zusammensetzung der entsprechenden Batterie abgestimmt. Für das sicherste und effizienteste Aufladen Ihrer Elektromobil Batterien empfehlen wir ausschließlich das mitgelieferte Original-Ladegerät. Jegliche Methode, die Batterie mit anderen Geräten aufzuladen, ist ausdrücklich verboten.

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?
- Vergewissern Sie sich, dass die roten (+) und schwarzen (-) Batteriekabel ordnungsgemäß an den Batteriepolen befestigt sind.
- Kontrollieren Sie, ob die Batteriekabel richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Wie oft muss ich die Batterien aufladen?
Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:
- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobiles
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihrs Elektromobiles

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien selten oder unregelmäßig aufladen.

Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie den folgenden Richtlinien:
- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobiles laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobiles (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Halten Sie die Batterien des Elektromobiles stets in voll aufgeladenen Zustand.
- Vermeiden Sie eine vollkommene Entladung Ihrer Elektromobilbatterien.

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Wie sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?
Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?
Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z. B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die Reichweite und Betriebszeit beeinflussen können. Zum Erreichen der maximalen Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist.
- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

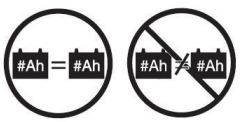
Welche Art von Batterien soll ich verwenden?
Wir empfehlen verschlossenen und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zelle Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Nasszellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.

WARNUNG! In Batterien können korrosive Chemikalien enthalten sein. Verwenden Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko von Undichtheiten oder explosiven Bedingungen zu verringern.

HINWEIS: Versiegelte Batterien sind nicht einsatzbereit. Entfernen Sie nicht die Kappen.

Wie wechsel ich die Batterie in meinem Elektromobil?

ANWEISUNG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.



WARNUNG! Immer zwei Batterien identischen Typs, chemischen Aufbaus und identischer Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Die empfohlenen Typen und Kapazitäten finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten in diesem Handbuch und in dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch.

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

WARNUNG! Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer beide Batterien gleichzeitig auswechseln.

WARNUNG! Falls Sie irgendwelche Fragen bezüglich der Batterien in Ihrem Elektromobil haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragslieferanten.

WARNUNG! Die Batterie nicht auswechseln, wenn sich jemand im Elektromobil befindet.

WARNUNG! Die Batterien in Ihrem sollten nur von einem Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.

VERBOTEN! Halten Sie Werkzeuge oder andere Metallobjekte von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

Für die Batteriewechsel benötigen Sie:

- Metrische / Standard Innensechskantschlüssel und Ratsche
- Einstellbarer Schraubenschlüssel

1. Entfernen Sie den Sitz und die hintere Abdeckung
2. Lösen Sie den Haltegurt der Batterie.
3. Unterbrechen Sie die Batterieverkabelung,
4. Unterbrechen Sie die Verkabelung von den Batteriepolen.
5. Entfernen Sie die alte Batterie.
6. Stellen Sie die neue Batterie in das Batteriefach.
7. Verbinden Sie das rote Batteriekabel mit dem positiven (+) Batteriepol.
8. Verbinden Sie das schwarze Batteriekabel mit dem negativen (-) Batteriepol.
9. Verbinden Sie wieder die Batterieverkabelung.
10. Befestigen Sie den Haltegurt.
11. Installieren Sie wieder die Heckteilabdeckung und den Sitz.

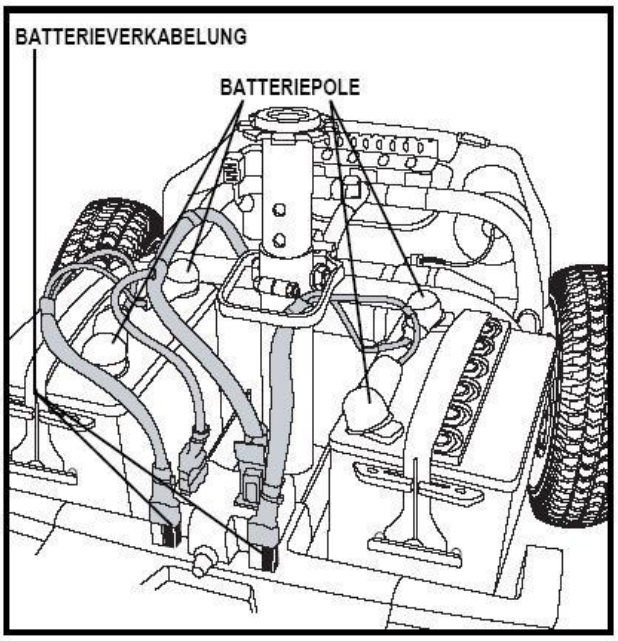


Abb. 13. Batterieverkabelung und Batteriepole

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

HINWEIS: Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?
Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NCad) oder andere herkömmlich Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den am besten geeigneten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die der vorhandenen Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und sich der neuen Umgebungstemperatur angepasst hat. Darüber hinaus sind einige Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Volladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken. der in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingelaufen sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotenzial abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Wie ist es mit dem öffentlichen Verkehr?
Wollen Sie öffentliche Verkehrsmittel mit Ihrem Elektromobil benutzen, setzten Sie sich vorher mit Ihrem Verkehrsbetrieb in Verbindung, um eventuell in Verbindung, um eventuell spezifische Erfordernisse zu klären.

V. Handhabung

Vor der Fahrt

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe IV. „Batterien und Aufladung“.
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach hinten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach vorne), es sei denn, Ihr Elektromobil wird geschoben.
- Ist der Lenkersicherungshebel entriegelt?

Das Aufsteigen

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss unter dem Sitz und drehen Sie die Sitzfläche zu sich.
4. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
5. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf den Boden des Elktromobils.

Fahrbereitschaft herstellen

- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe? Siehe VI. „Individuelle Anpassung“
- Ist der Sitz richtig eingerastet?
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VI. „Individuelle Anpassung.
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt? Siehe III. „Ihr Elektromobil“
- Funktioniert die Hupe
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

Betrieb Ihres Elektromobils

WARNUNG! Das folgende kann eiuen negativen Einfluss auf die Lenkbarkeit und Stabilität während des Betriebes Ihres Elektromobils haben:

- **Festhalten oder festbinden Ihres Haustieres, wenn Sie mit ihm Gassi gehen.**
- **Transport von Mitfahrern (einschließlich Haustieren)**
- **Anhängen jeglicher Gegenstände am Lenker.**
- **Abschleppen oder von einem anderem motorisierten Fahrzeug geschoben werden.**

WARNUNG! Halten Sie jederzeit während der Fahrt beide Hände an der Lenkkonsole und Ihre Füße auf dem Trittbrett. Diese Fahrposition erlaubt Ihnen die bestmögliche Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Drücken oder ziehen Sie die entsprechende Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalters.

V. Handhabung

- Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an den rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

Anmerkung: Die Rückwärtsgeschwindigkeit ist langsamer als die jeweils eingestellte Vorwärtsgeschwindigkeit.

Das Absteigen

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss und drehen Sie die Sitzfläche seitlich Ihres Elektromobils.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

Abschaltautomatik

Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden Abschaltautomatik ausgerüstet, die konzipiert wurde, um die Batterielebensdauer Ihres Elektromobils zu gewährleisten. Sollten Sie versehentlich den Schlüssel in dem Schlüsselschalter stecken lassen und Ihr Elektromobil ungefähr 20 Minuten nicht benutzen, schaltet sich die Elektromobilsteuerung automatisch aus. Auch wenn die elektronische Steuerung durch die Abschaltautomatik außer Betrieb gesetzt wird, brennen sämtliche vorher eingeschalteten Lichter weiter.

Sollte die Abschaltautomatik Ihr Elektromobil ausschalten, wird der Normalbetrieb durch die Ausführung der folgenden Schritte wiederhergestellt:

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Schlüssel wieder in den Schlüsselschalter einstecken und Ihr Elektromobil einschalten.

VI. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellung des Lenkerwinkels

WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

Ihr Elektromobil ist mit einem einstellbaren Lenker vorgesehen.

1. Während Sie den Lenker festhalten, drehen Sie den Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn, um den Lenker zu lösen.
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel im Urzeigersinn drehen, bis er festgezogen ist.

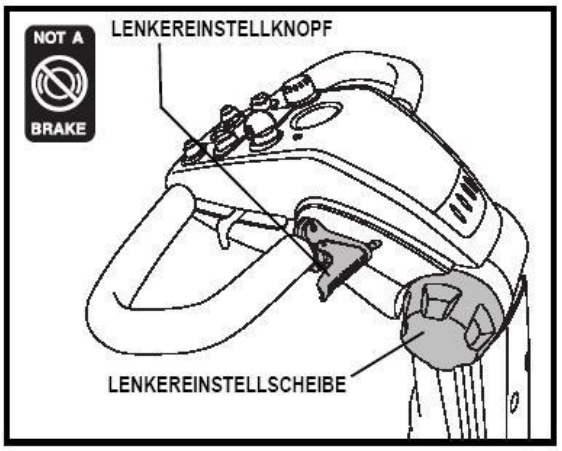


Abb. 14. Lenkersicherungshebel

Hinweis: Um den Lenker auf die Bodenmitte herunterzulassen, muss der Sitz erst entfernt werden.

Einstellung des Armlehnenwinkels
Der Armlehnenwinkel Ihres Elektromobil kann nach oben oder unten verstellt werden.

Hinweis: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

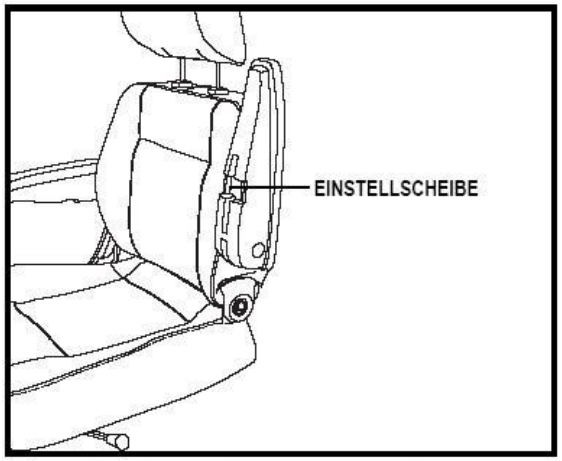


Abb. 15. Einstellung des Armlehnenwinkels

Rückenlehneneignung Verstellen

WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht, wenn sich die Rückenlehne in einer geneigten Stellung befindet.

WARNUNG! Drücken Sie Ihren Rücken während der Neigungseinstellung ständig gegen die Rückenlehne.

Um die verstellbare Rückenlehne einzustellen, befolgen Sie diese Schritte **(siehe Abb.15A):**

1. Neigungshebel ziehen und vorwärts oder rückwärts lehnen, um die gewünschte Rückenlehneneignung zu finden.
2. Ist die gewünschte Fahrposition gefunden, den Neigungshebel loslassen.

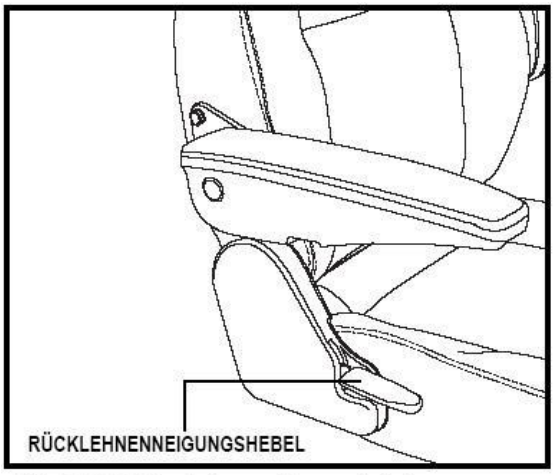


Abb. 15A. Rückenlehnenneigungshebel

VI. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Drehposition des Sitzes

Ein Verriegeln des Sitzes in einer von vier Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich.

1. Sitzarretierungshebel nach vorne drücken, um den Sitz zu verriegeln.
2. Sitz in die gewünschte Position drehen.
3. Um den Sitz zu verriegeln, den Sitzarretierungshebel fest zurückziehen.

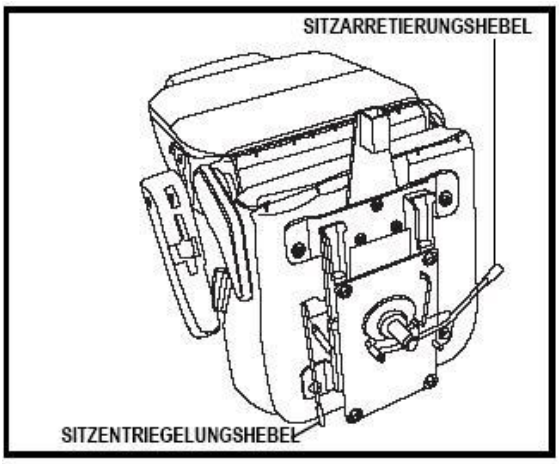


Abb. 16. Sitzeinstellungen

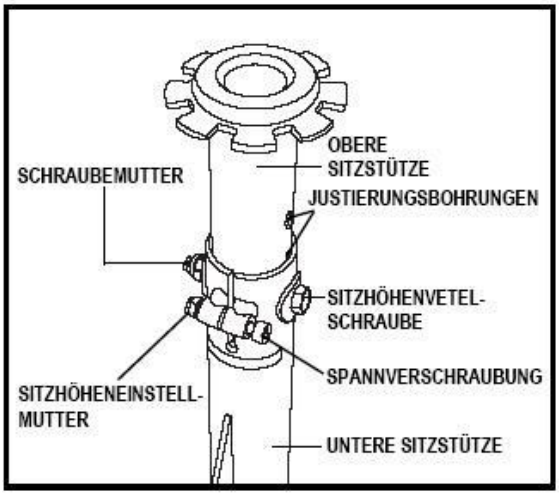
Einstellung der Sitztiefe

Der Abstand zwischen dem Sitz und dem Lenker kann durch das Vorwärts- oder Rückwärtsschieben des Sitzes eingestellt werden.

1. Drehen Sie den Hebel zur Verstellung der Sitzposition nach außen.
2. Solange Sie den Hebel festhalten, rutschen Sie mit dem Sitzrückwärts oder vorwärts.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los, sobald der Sitz die gewünschte Position erreicht hat.

Einstellung der Sitzhöhe

Der Sitz kann in verschiedenen Höhenverstellungen eingestellt werden.



1. Entfernen Sie den Sitz und die hintere Abdeckung von Ihrem Elektromobil.
2. Lösen Sie die Sitzhöheneinstellmutter und entfernen Sie sie vom Schraubengewinde. Entfernen Sie die Schraube und Scheiben.
3. Lösen Sie die Spannverschraubung.
4. Heben oder senken Sie die obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe.
5. Während Sie die obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten, bringen Sie die Justierungsbohrungen der oberen Sitzstütze und der unteren Sitzstütze in Übereinstimmung.
6. Mit einer Unterlegscheibe auf der Sitzhöhenverstellschraube schieben Sie sie durch die Justierungsbohrung durch die obere und untere Sitzstütze. Montieren Sie wieder die restlichen Scheiben und befestigen Sie die Sitzhöheneinstellmutter.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass beide Unterlegscheiben eingebaut haben, bevor Sie die Sitzhöheneinstellmutter fest ziehen.

7. Ziehen Sie die Spannverschraubung fest.
8. Installieren Sie wieder die hintere Abdeckung und den Sitz.

VI. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Spiegel

Den Spiegel einstellen:

1. Wenn Sie nicht wissen, an welcher Seite der Spiegel angebracht werden soll, den Gummiverschluss von der Oberseite des Gleitstangengriffes entfernen.
2. Setzen Sie das Ende mit dem Gewinde des Spiegelhalters in die Öffnung und drehen Sie es nach rechts bis es fest ist.
3. Wenn nötig drehen Sie die Mutter uhrzeigerweise , um den Spiegel zu besser und fester zu befestigen.

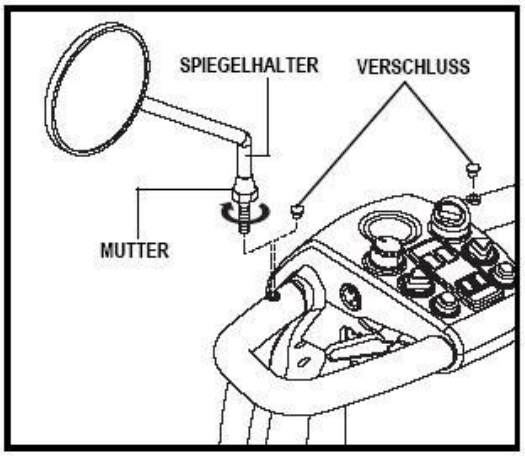


Abb. 17. Spiegel

Anpassung

1. Setzen Sie sich in Fahrposition.
2. Den Spiegel nach links, rechts, nach oben oder nach unten einstellen, sodass Sie eine gute Sicht haben.

Sicherheitsgurt

Möglicherweise ist Ihr Elektromobil mit einem KFZ-typischen Sicherheitsgurt ausgerüstet, der dem Benutzer angepasst werden kann. Der Sicherheitsgurt wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern. Dieser wurde nicht als Rückhaltesystem konzipiert.

Abb. 18. Sicherheitsgurt

Einbau des Sicherheitsgurtes (falls erforderlich):

1. Sitz abmontieren.
2. Sitz umdrehen, um die Unterseite einzusehen.
3. Die zwei Schrauben am äußersten Teil des Sitzbefestigungsriemens lösen und entfernen.
4. Auf beiden Seiten des Sitzes je eine Schraube durch das entsprechende Ende des Sicherheitsgurtes und dann wieder durch den Sitzbefestigungsriemen stecken.
5. Schrauben wieder festziehen.

Anpassen des Sicherheitsgurtes:

1. Sitzend die Schlosszunge in das Schlossteil stecken, bis der Schnellverschluss hörbar einrastet.
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt sollte stramm gezogen aber bequem sein.

Wichtig! Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß am Elektromobil befestigt und für en Benutzer angepasst wurde.

WICHTIG! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Sicherheitsgurt auf lose oder beschädigte Teile. Sollten Sie ein Problem entdecken, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Technische Servicestation für Wartung und Reparatur.

VII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

Zerlegen

Sie können Ihr Elektromobil in sieben Baugruppen zerlegen: den Sitz, das Vorderteil, das Heckteil, die Heckteilabdeckung, den Korb und die Batterien.

Für den Zusammenbau oder die Demontage sind keine Werkzeuge notwendig, aber denken Sie daran, dass die auseinander gebauten Baugruppen mehr Platz auf dem Fußboden benötigen, als im zusammengebauten Zustand. Demontieren oder montieren Sie Ihr Elektromobil nur auf einer ebenen, trockenen Unterlage mit genügend Raum für die Arbeit mit ungefähr 2 Meter (5 feet) Freiraum um das Elektromobil in alle Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass einige Baugruppen schwer sind und Sie Hilfe benötigen könnten, wenn Sie sie anheben.

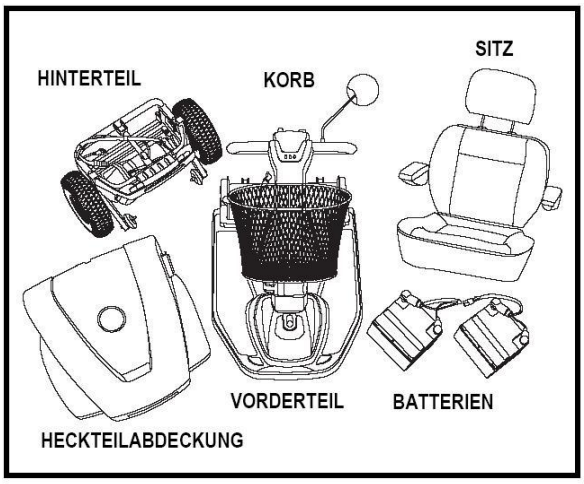


Abb. 19. Elektromobil Komponenten

WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

1. Schalten Sie Ihr Elektromobil in den Fahrmodus, indem Sie den Freilaufmodus, indem Sie den Freilaufhebel einrasten.
2. Stellen Sie den Hebel durch Drücken und gleichzeitiges Drehen des Verriegelungsknopfes 90 Grad im Uhrzeigersinn in die senkrechte Position. Das Vorderrad muss nach vorne zeigen, um den Hebel zu verriegeln.
3. Entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn gerade nach oben heben und vom Elektromobil wegnehmen. Wenn Sie beim Entfernen des Sitzes einen Widerstand spüren, entsichern Sie den Sitzarretierungshebel und drehen Sie den Sitz während des Anhebens vor und zurück.
4. Ziehen Sie vorsichtig die Heckteilabdeckung ab und entfernen Sie es von dem hinteren Bereich des Elektromobils.
5. Entkoppeln Sie durch seitliches Drücken und gleichzeitigem geraden Hochziehen die Vorder-/ Heckteilverbindungskabel und Rücklichtkabelverbindungen.
6. Entkoppeln Sie beide Batteriekabel. Ziehen Sie jedes Kabel gerade nach oben.
7. Lösen Sie die Befestigungsgurte der Batterie und entfernen Sie die Batterien aus den Batteriefächern.

WARNUNG! Fehler beim Entkoppeln der Kabel, bevor Sie das Vorder-/ Heckteil trennen, können einen dauerhaften Schaden an Ihrem Elektromobil hervorrufen.

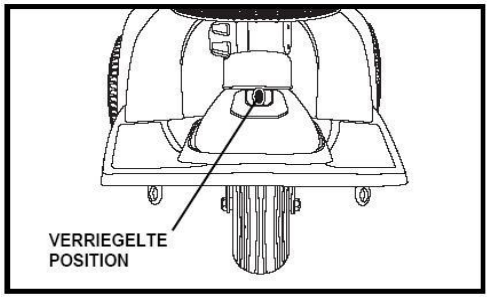


Abb. 20. Lenkersicherungshebel (Verriegelt)

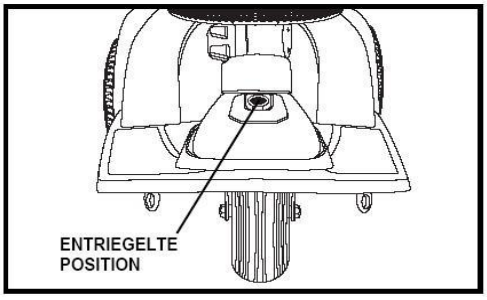


Abb. 20A. Lenkersicherungshebel (Entriegelt)

VIII. FEHLERSUCHE

Trennung der Rahmenteile

1. Senken Sie den Hebel und drücken Sie den Hebelverriegelungshebel nach oben.
2. Ziehen Sie den Rahmenverriegelungshebel nach oben.
3. Heben Sie das Vorderteil nach oben, bis sich die Rahmenhaken des vorderen Rahmenteils vom hinteren Teil löst.. Siehe Abb. 22

Hinweis: Stabilisieren Sie das Heckteil mit Ihrer freien Hand, indem Sie es an dem oberen Rahmenbügel festhalten.

4. Trennen sie vorsichtig die beiden Teile. **Siehe Abb. 23.**

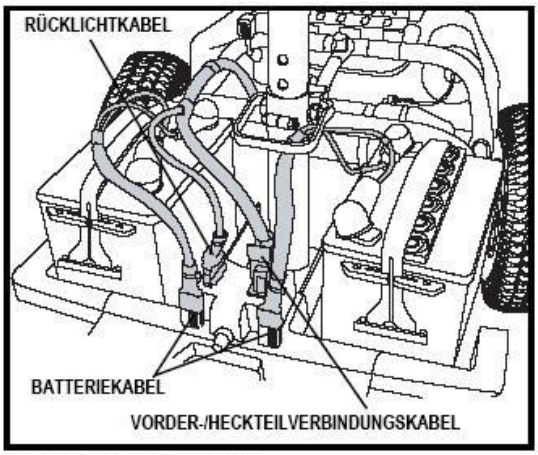


Abb. 21 Kabelverbindungen

Zusammenbau

1. Vorder- und Heckteil Ihres Elektromobils wie in Abb. 23 dargestellt positionieren.
2. Benutzen Sie zum Anheben des Vorderteils den Rahmenverriegelungshebel und richten Sie die Rahmenhaken des Vorderteils an der unteren Rahmenstange des Heckteils aus. Siehe Abb. 23.
3. Befinden sich die Rahmenhaken über der unteren Rahmenstange, senken Sie das Vorderteil komplett ab. Damit wird der Rahmenverschluss aktiviert. **Siehe Abb. 22.**
4. Den Hebel anheben und fest den Lenkersicherungshebel drücken.
5. Beide Batterien wieder einbauen und mit den Batteriegurten sichern.
6. Das Vorder-/ Heckteilverbindungskabel, die Rücklichtverkabelung und beide Batteriekabel wieder einbauen. **Siehe Abb. 21.**
7. Hinteres Abdeckteil wieder einbauen.
8. Sitz wieder einbauen, bis er durch Drehen in der richtigen Position eingerastet ist.
9. Entsichern Sie das Vorderrad, indem Sie den Lenkersicherungshebel 90° Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

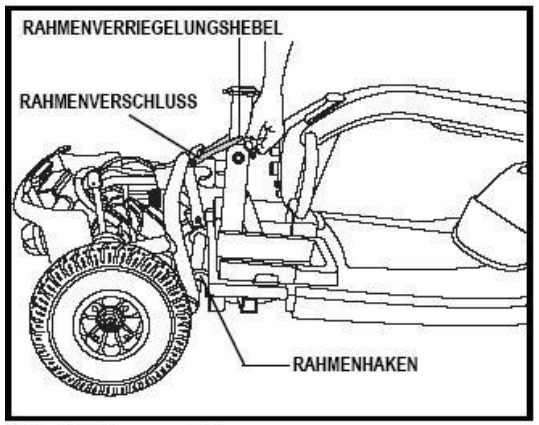


Abb. 22. Rahmensicherung

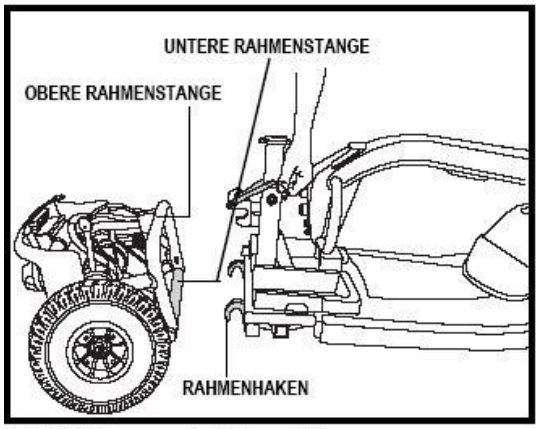


Abb. 23. Trennung der Rahmenteile

WARNUNG! Nach dem Zusammenbau und der Benutzung vergewissern Sie sich Genau, dass sich der Lenkersicherungshebel in der entsicherten Position befindet.

VIII. FEHLERSUCHE

Fehlersuche

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegenheitlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden.
Viel Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

Diagnostische Blinkcodes
Die diagnostischen Blinkcodes für Ihr Elektromobil wurden entwickelt, um Ihnen zu helfen, die Fehlersuche schnell und einfach durchzuführen. Ein diagnostischer Blinkcode ertönt sollte sich eine der nachstehenden kditionen entwickeln.

Hinweis: Bevor Ihr Elektromobil wieder in Betrieb genommen werden kann, muss der Fehlerzustand erst behoben und ihr Elektromobil erst aus- und eingeschaltet werden.

Blinkcode	Fehlerzustand	Lösung
■ (1)	Batterieladung zu niedrig	Batterie aufladen
■ ■ (2)	Batterieladung zu niedrig, um	Batterien aufladen
■ ■ ■ (3)	Die Batteriespannung ist zu hoch, um das Elektromobil zu betreiben oder das Ladegerät ist angeschlossen.	Stecken sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter, stellen Sie die Elektromobilscheinwerfer an, um die Batterien zu entladen.
■ ■ ■ ■ (4)	Spannungsgrenze Zeitsperre überschritten	Schalten Sie das Elektromobil für einige Minuten aus, dann starten Sie das Elektromobil wieder.
■ ■ ■ ■ ■ (5)	Der manuelle Freilaufhebel ist in Freilaufposition	Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter, drücken Sie den Freilaufhebel in die Fahrposition und starten Sie das EM wieder.
■ ■ ■ ■ ■ ■ (6)	Der Gashebel ist nicht in der Startstellung beim Anlassen.	Ziehen Sie den Gashebel in die Mittelstellung, schalten Sie das EM aus und wieder an.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (7)	Geschwindigkeitspotentiometer fehlerhaft.	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Fachhändler
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (8)	Motorspannung fehlerhaft	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Fachhändler
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (9)	Andere internal Fehler	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Fachhändler.

VIII. FEHLERSUCHE

Was ist, wenn alle Systeme meines Elektromobils „tot“ zu sein scheinen?

- Kontrollieren Sie ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Vollladung kontrollieren.
- Hauptsicherungsschalter drücken
- Vergewissern Sie sich, dass das Zentralverbindungskabel richtig angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromsparmodus nicht eingeschaltet ist.

Beim Gasgeben fährt das Elektromobil nicht, was kein sein?

- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobil ausschalten.
- Manueller Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Elektromobil ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun?

- Die Batterien öfter aufladen.
- Beim wiederholten Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest durchführen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungsgeräte sind bei den meisten Autozubehörhändlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Für Informationen über Batterietypen siehe IV. „Batterien und Aufladung“ oder Appendix I- Technische Angaben.“

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?

- Batterien voll aufladen.
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie selbst die Möglichkeit einen Batterieladungstest durchzuführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren autorisierten Fachhändler.

IX. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektromobil benötigt ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie sich nicht in der Lage fühlen, die unten aufgeführten Wartungsmaßnahmen selbst durchzuführen, können Sie die Inspektion und Wartung mit unserem Serviceteam einplanen. Die folgenden Teile benötigen eine regelmäßige Inspektion und /oder Pflege und Wartung.

Luftdruck

- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).

WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung der pneumatischen Reifen immer der angezeigte Luftdruck erhalten wird. Die Reifen nicht Über-/Unterfüllen. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Elektromobil führen und Reifen mit Überdrück können platzen. Wird der angezeigte Druckbereich nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder den Rädern kommen.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen Ihres Elektromobils auf Zeichen der Abnutzung.

Außenbereich

Stoßdämpfer und Reifen profitieren von gelegentlichem Auftragen eines Gummi- oder Vinylpflegemittels.

WARNUNG! Verwenden Sie keine Gummi- oder Vinylpflegemittel für die Sitzfläche oder Reifenprofile Ihres Elektromobils. Sie könnten gefährlich rutschig werden.

Reinigung und Desinfizieren

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Plastik und Metallteile Ihres Elektromobils zu reinigen. Vermeiden Sie, Produkte zu benutzen, welche die Oberfläche Ihres Elektromobils zerkratzen können.
- Wenn notwendig, reinigen Sie Ihr Produkt mit zugelassenen Desinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich, dass das Desinfektionsmittel für den Gebrauch an Ihrem Produkt zugelassen ist.

WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen für den ordnungsgemäßen des Desinfektionsmittels und / oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt verwenden. Wird dies nicht befolgt, kann das zu Hautirritationen oder vorzeitiger Verschlechterung der Polsterung und / oder des Aussehens Ihres Elektromobil führen.

Batteriepole und Stecker

- Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und aus Korrosion achten.
- Die Batteriepacks müssen flach in den Batterieschächten postitioniert werden.
- Jeder Anschluss sollte vom Sitzpfosten wegschauen.

Kabel

- Alle Kabelanschlüsse regelmäßig überprüfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Kabelverbindungen und Isolierungen, einschließlich des Ladekabels, auf Gebrauchsspuren und Beschädigungen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.

IX. PFLEGE UND WARTUNG

VERBOTEN! Obwohl das Elektromobil die geforderten Testanforderungen gegen Wassereindringen bestanden hat, sollten Sie elektrische Komponenten von Feuchtigkeitsquellen fernhalten. Dies schließt ein, dass sie nicht direkt Wasser oder Körperflüssigkeiten und Inkontinenz ausgesetzt werden sollten. Elektrische Komponenten häufig auf Anzeichen von Korrosion überprüfen und bei Bedarf auswechseln.

Räder auswechseln
Wenn ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist und Sie einen platten Reifen haben, können Sie den Schlauch ersetzen. Ersatzschläuche und Radbaugruppen sind über Ihren Vertragslieferanten schnell zu erhalten.

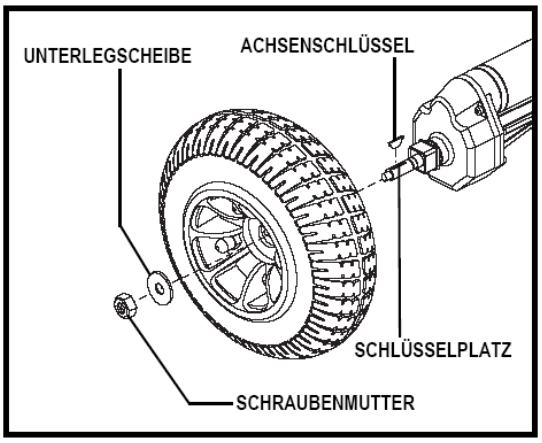


Abb. 24. Reifenradenthebung

WARNUNG! Die Räder an Ihrem Elektromobil sollten nur von einem Vertragshändler oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.

WARNUNG! Luft vollkommen aus den Reifen ablassen bevor Sie die Reifen von den Felgen nehmen oder Reparaturen ausführen wollen.

WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und das Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus.

WARNUNG! Beim Reifenwechsel nur die mittlere Radmutter und die Unterlegscheibe, dann das Rad entfernen. Wenn ein weiteres Zerlegen notwendig wird, den Reifendruck völlig ablassen, da der Reifen sonst explodieren könnte.

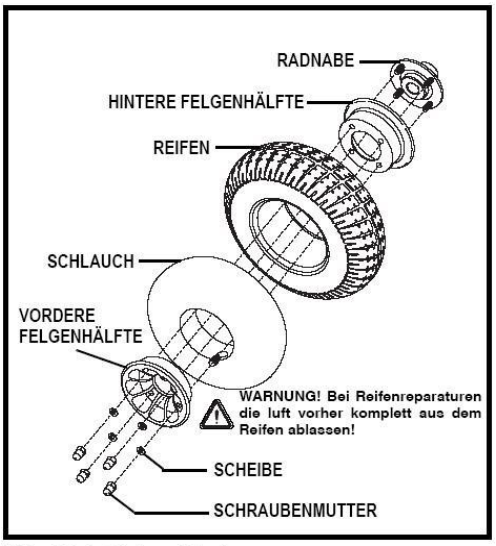


Abb. 25. Antriebsrad Aufban

Folgen Sie diesen einfachen Schritten für eine schnelle und sichere Reparatur von Luft- und Vollgummireifen:

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
2. Erhöhen Sie die Seite des Elektromobils von welcher Sie den Reifen entfernen. Legen Sie Holzklötze unter den Rahmen um das Elektromobil zu erhöhen.
3. Sollten Sie eine Luftbereifung austauschen, lassen Sie die Luft vollständig ab, bevor Sie den Reifen von dem Rad entfernen.
4. Entfernen Sie die Schraubenmutter und Unterlegscheibe des Antriebsrades von der Radnabe.
5. Ziehen Sie das Rad von der Achse.
6. Entfernen Sie die Muttern und Scheiben und die vordere und hintere Felge trennen.
7. Aus den Luftreifen den alten Schlauch entfernen und durch einen neuen Schlauch ersetzen oder bei Vollgummireifen die gesamte Baugruppe ersetzen.
8. Banden Sie wieder die beiden Felgenhälften zusammen.

9. Schieben Sie das neue Rad über die Radachse. Versichern Sie sich, dass der Achsenschlüssel in seinem Schlüsselplatz ist. **Siehe Abb. 24.**

WARNUNG! Versichern Sie sich, dass der Achsenschlüssel richtig im Schlüsselschalter sitzt. Falsche Installierung kann zur Bremsbeschädigung, wie auch zu persönlichem und / oder Produktschaden führen.

10. Schrauben Sie die Schraubenmutter und Unterlegscheibe wieder fest.

WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass sowohl die Mutter als auch die Unterlegscheibe fest installiert und gesichert sind.

11. Pumpen Sie Luftreigen mit dem Druck auf, der auf jeweiligen Reifen in psi/bar/kPa angegeben ist.
12. Entfernen Sie den Holzblock unter dem Elektromobil.

ABS Kunststoffabdeckungen

- Die vordere Lenkerabdeckung, Vorderteilabdeckung und Heckteilabdeckung sind aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

Achsenlager, Antriebsbaugruppe

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

Kohlebürsten

Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlenbürsten regelmäßig von Ihrem Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

Konsole und Heckelektronik

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

Sicherungswechsel

Ist eine Sicherung durchgebrannt:

1. Sicherung herausziehen
2. Sicherung auf Durchbrennen überprüfen.
3. Eine neue Sicherung mit dem richtigen Nennwert einsetzen.

WARNUNG! Der Wert der ersetzten Sicherung muss genau dem Wert der neuen Sicherung entsprechen. Bei Missachtung der richtigen Werte kann es das elektrische System beschädigen.

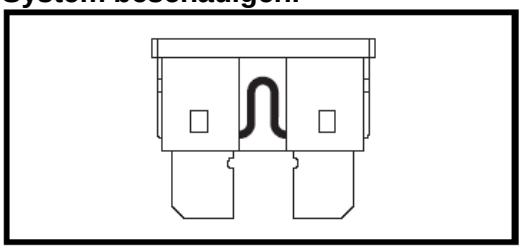


Abb. 26. Betriebsfähige Sicherung

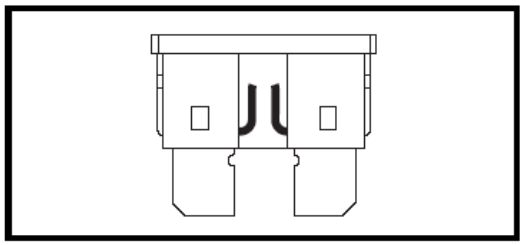


Abb. 26A. Durchgebrannte Sicherung (auswechseln)

IX. PFLEGE UND WARTUNG

Austausch Nylon Sicherungseinsätze
Jede Nylon Sicherungsmutter, die während der regelmäßig durchgeführten Wartung, Zusammenbau oder Demontage entnommen wird, muss danach durch eine neue ersetzt werden. Nylon Sicherungsmuttern sollten nicht wieder verwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigt sein könnte, was daraufhin zu einer weniger sicheren Verbindung führen kann. Ersatzmuttern aus Nylon sind in den örtlichen Bauhäusern zu kaufen oder durch Ihren Fachhändler zu beziehen.

Lagerung Ihres Elektromobils
Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:
Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
Entfernen Sie die Batterie aus dem Elektromobil
Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.

WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null (0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen.

Regelmäßig und tief entladenen, selten aufgeladene, in extremen Temperaturen gelagerte oder mit nicht vollständiger Ladung gelagerte Batterien verursachen unzuverlässige Leistung und eine beschränkte Lebensdauer. Wir empfehlen, dass Sie die Batterien während längerer Lagerungszeiten regelmäßig aufladen, um eine ordnungsgemäße Leistung sicherzustellen.

Sie sollten eventuell mehrere Bretter unter dem Rahmen Ihres Elektromobils platzieren, um ihn während längerer Lagerungszeiten vom Boden anzuheben. Dies nimmt das Gewicht von den Reifen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort, wo die Reifen den Boden berühren, abgeflachte Stellen entwickeln.

Entsorgen Ihres Elektromobils
Ihr Elektromobil muss gemäß den geltenden örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Abfallentsorgung oder Ihren Vertragslieferanten wegen Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung des Elektromobils, der Metallrahmenkomponenten, Plastikkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren, Silikon und Polyurethan Materialien.

X. GARANTIE

Zwei Jahre Garantie
Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich:

- Sitzplatte
- Gabel
- Sitzrahmens
- Schweißnähte

Der Antrieb einschließlich:

- Differentialgetriebes und Motors
- Magnetbremsen

Ein Jahr Garantie
12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Fachhändler gewatet werden. Bei allen Versuchen diese Teile zu öffnen oder auseinander zubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

Ausschluss der Gewährleistung
Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Missgeschick entstehenden Produktschäden, für die wir und unsere Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

Batterien
Die Batterien haben eine Herstellergarantie von sechs (6) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmählich Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

Serviceleistungen und Garantieservice
Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ersatzteile/- Einheiten
Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Ersatzeinheiten ist Sache des Ermessens der Lieferanten und nicht des Herstellers. Für mehr Informationen bezüglich der Ersatzteile bzw. Ersatzeinheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Autorisierten Fachhändler.

INFORMATIONEN FÜR DEN WIEDEREINSATZ

Jedes Mobilitätsgerät von uns ist hergestellt, um Ihnen jahrelang wartungsfreien Service zu liefern. Jedes Mobilitätsprodukt kann von einem berechtigten Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Damit Leistung und Sicherheit garantiert ist, empfehlen wir die folgenden Tests vor jedem Einsatz durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc. und tauschen sie gegebenenfalls aus:

- Batterien
- Räder (Reifenprofil)
- Handbremse
- Polster
- Nabe
- Kabel
- Hebel
- Motor/Bremse Hinterachse
- Bremsleitung überprüfen
- Bürsten
- Verdrahtung
- Hinterachse: prüfen auf normalen Gebrauch
- Kunststoff-Abdeckung
- Steuerung
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung
- Ausrichtung (nur 4-Rad Modelle)
- Federung überprüfen
- Lagerungen
- Zugstange
- Programmierung testen, ob die gewünschte Spezifikation eingestellt ist
- Verkabelung: bezüglich Beschädigung der Ummantelung/Enden/etc. überprüfen
- Sicherungen: Funktionen und Bemessung überprüfen
- Glühbirnen

Bitte beachten Sie auch die Angaben im Abschnitt IX. „Pflege und Wartung“

TECHNISCHE ANGABEN

Modellnummer	3-rad:SC4001DXINT, 4-rad: SC4401DXINIT
Anwendungsklasse	C
Max. Steigung	**Siehe Abb.1 und 1A.**
Max. Dauersteigfähigkeit	**Siehe Abb1. und 1A.**
Max. Stufenüberwindung	10 cm (4 in.)
Gesamtlänge	3-rad: 116,84 cm (46 in), 4-rad:118,75cm (46,75 in)
Gesamtbreite	61 cm (24 in)
Gesamtgewicht	3-rad: 84,36 kg, 4-rad: 87,54 kg
Gesamtgewicht ohne Batterien	3-rad: 62,14 kg, 4-rad: 65,31 kg
Schwerstes Teil (in abgebauten Zustand)	**Vorderseite**: 3-rad. 25,40 kg 856 lbs.) 4-rad: 29,02 kg (143, 98 lbs.)
Wenderadius	3-rad: 104,14 cm (41 in.) 4-rad: 144,80 cm (57 in.)
Höchstgeschwindigkeit	Einstellbar bis 6 km/h (3,73 mph)
Reichweite	Bis zu 40,23 km (25 miles)
Zuladung	159 kg (350 lbs.)
Bodenfreiheit	8,8 cm (3,46)
Standard Sitz	Typ: CRS Deluxe Material: Vinyl Gewicht: 16,78 kg (37,2 lbs) Abmessungen: 45,72 cm (18 in.) länge Nutzfläche 45,72cm (18 in.) breite Nutzfläche 68,58 cm (27 in.) höhe
Antrieb	Hinterradantrieb, abgedichtetes Differentialgetriebe, 24V DC (Gleichstrom) Motor
Doppelbremssystem	Rückkoppelnd und elektromechanisch
Reifen	Typ. Pneumatisch Vorn: 8,89x 25,40 cm (4x10 in.) Hinten: 10,16 x 25,40 cm (4 x10 in.)
Batterieanforderung	Typ: Zwei 12V, zyklenfest Kapazität: 40 Ah Gewicht: 14,75 kg (32,5 ilb.) je
Batterieladegerät	Extern, 5A, 24V DC

1. Variiert mit dem Benutzergewicht, Geländetyp, Batteriestärke (Ah Auslegung), Batterieladezustand, Batteriezustand und Reifenzustand. Können die Daten dieser Spezifikation um plus (+) oder minus (-) 10% abweichen.
2. Aufgrund von Herstellertoleranzen und der kontinuierlichen Produktverbesserung können die Daten dieser Spezifikation um plus (+) oder minus (-) 3% abweichen.
3. AGM oder Gel-Zellen empfohlen
4. Nach Standard ANSI/RESNA, Elektrorollstuhl Vol.2 Kapitel 4 & Iso 7176-4 geprüft. Die Ergebnisse wurden durch Kalkulation der Batterie Spezifikationen und der Leistung des Antriebs-System theoretisch erreicht. Der Test wurde mit maximaler Gewichts-Kapazität durchgeführt.
5. Gewicht der Batterie kann nach Hersteller variieren.

Hinweis: Dieses Produkt erfüllt sämtliche anwendbaren ANSI/RESNA Testbestimmungen und ISO 7176 Serien EN 12184 Standards. Alle Werte können sich ohne Hinweis ändern.

TECHNISCHE ANGABEN

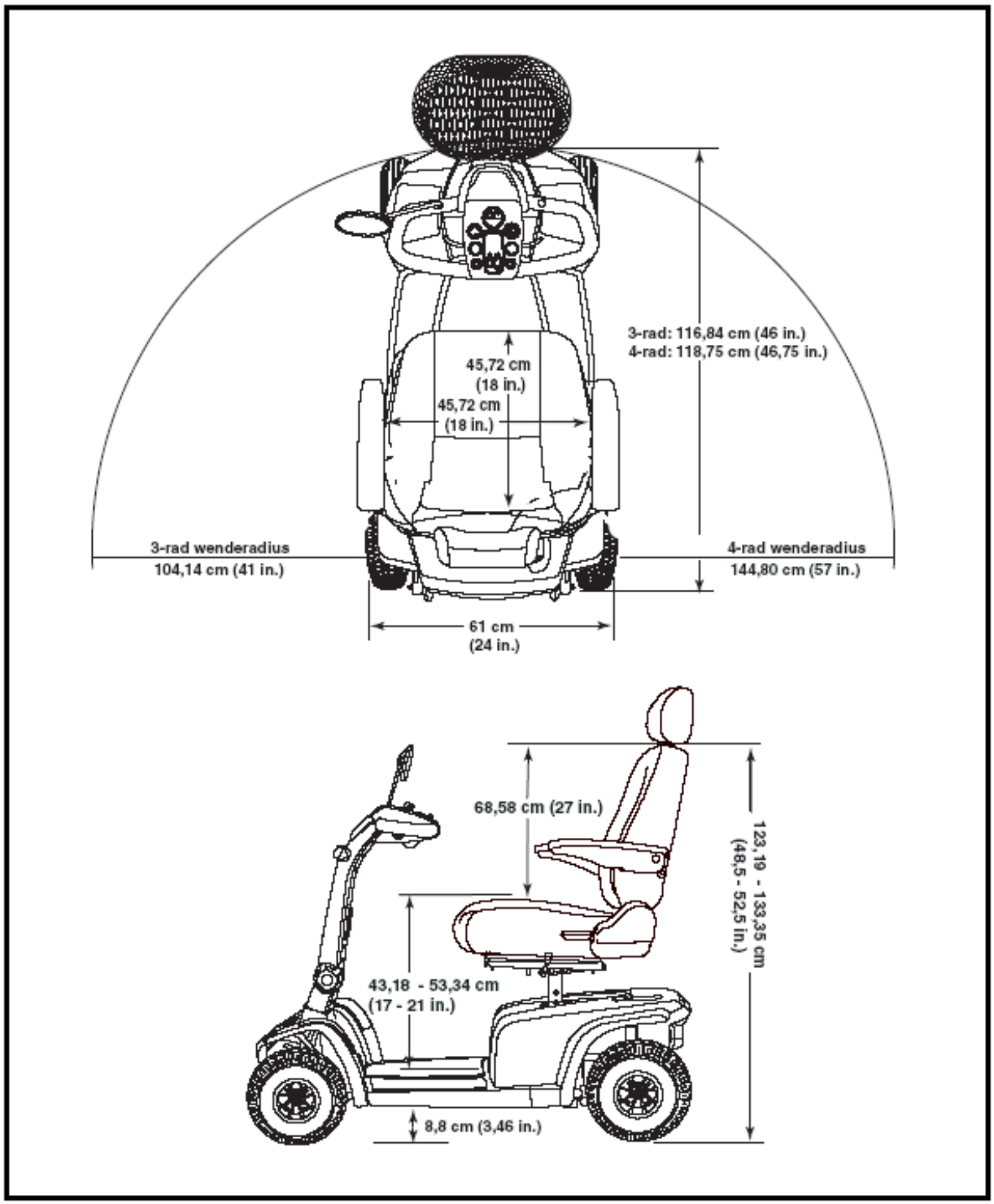


Abb. 27. Elektromobil Abmessung

NOTES

Pride

Mobility Products Europe B.V.